

# „IN DER SPANNUNG VON AKTION UND KONTEMPLATION“

Zusammenfassung der Predigt zum 16. Sonntag im Jahreskreis LC C  
von Pfr. Walter Mückstein

Die Predigt zum 16. Sonntag im Jahreskreis greift ein Thema auf, das viele kennen: Man ist irgendwo eingeladen, freut sich auf ein gutes Gespräch, aber die Gastgeberin ist den ganzen Abend in der Küche beschäftigt – kochen, anrichten, abräumen – und am Ende hat man kaum ein Wort mit ihr gewechselt. Genauso eine Situation schildert auch das Evangelium (Lk 10,38-42): Marta müht sich ab, Maria hört Jesus zu. Die beiden Schwestern stehen für zwei unterschiedliche Verhaltensmuster – aktiv sein und handeln auf der einen Seite, still werden und zuhören auf der anderen.

Beides gehört zum Leben dazu. Es geht nicht darum, dass das eine besser ist als das andere. Auch Jesus verurteilt Marta nicht, weil sie arbeitet – sondern weil sie in dem Moment nicht erkennt, was eigentlich gerade wichtig ist: die Begegnung mit ihm. Die Herausforderung für uns heute ist also, das richtige Maß zu finden – zu spüren, wann Tun angesagt ist und wann es Zeit ist, innezuhalten.

Viele von uns sind ständig beschäftigt, oft auch überfordert. Man will niemanden enttäuschen, versucht, alles unter einen Hut zu bringen – und bleibt dabei selbst auf der Strecke. Andere wiederum ziehen sich lieber zurück, um sich zu schützen. Doch echte Freiheit entsteht erst, wenn man sich nicht von innerem Druck oder Angst leiten lässt. Und diese Freiheit finden wir, wenn wir lernen, auf Gottes Stimme zu hören – in der Bibel, im eigenen Herzen, in unseren Sehnsüchten und sogar in den Worten anderer Menschen.

Wer zur Ruhe kommt, in sich hineinhört und Gottes Impulse wahrnimmt, wird auch klarer sehen, was als Nächstes zu tun ist. Nicht hektisch reagieren, nicht vor lauter Pflicht das Eigentliche verpassen. Sondern offen sein für das, was wirklich zählt. Denn: „Im Stillhalten und Vertrauen liegt eure Kraft.“ Wer das lebt, hat den guten Teil gewählt – und das kann ihm niemand nehmen.

© Walter Mückstein

## **Zusammenfassung (ca. 300 Zeichen):**

Die Predigt beleuchtet das Spannungsfeld zwischen Tun und Innehalten am Beispiel von Marta und Maria. Sie zeigt, dass beides zum Leben gehört. Wichtig ist, im richtigen Moment auf Gottes Stimme im eigenen Inneren zu hören und zu erkennen, worauf es jetzt ankommt.

## **Kernbotschaft:**

Wir leben in der Spannung von Aktion und Kontemplation. Wer auf Gottes Stimme hört, findet Orientierung und innere Freiheit.